

4. Advent

Tür

Wir gehen täglich durch verschiedene Türen. Wir kommen und gehen. Wir öffnen und verschließen Türen. Wir suchen Geborgenheit und Weite. Wir möchten in uns gehen und aus uns herausgehen. Wir wollen uns manchmal zurückziehen und allein sein. Wir wollen Kontakt und Gemeinschaft. Eine Tür ist eine Nahtstelle. Sie gibt Zugang und ein. Sie erschließt einen Zugang. Sie führt nach innen oder nach außen. Sie verbindet Räume miteinander. Sie hütet ein Geheimnis. Eine Tür kann uns viele unterschiedliche Botschaften vermitteln. Eine Tür kann eine Einladung sein. Eine Tür kann aber auch eine Hemmschwelle bedeuten, mit der wir verbunden sind. Eine offene Tür kann uns Befreiung bringen.

Maria und Josef in unserer Szene, sind gerade durch die Tür in den Stall gegangen. Sie hatten sich sicher nicht diesen Ort für die Geburt von Jesus gehofft, aber diesen gefunden.

Meike Wagner-Esser schreibt:

Wir Menschen sind Suchende:

Wir suchen den Sinn,

wir suchen nach Liebe und Wärme,

wir suchen Geborgenheit,

wir suchen nach dem Ort, wo wir ganz da sein können.

Immer unterwegs nach einem Zuhause.

Auch Maria und Josef

sind auf der Suche nach einem Ort,

an dem das Kind, das Maria erwartet, zur Welt kommen kann.

Hier ist er nun: Betlehem.

Bethlehem – der Ort des Hauses Davids,

Bethlehem – Haus des Brotes – wird zum Geburtsort für den,

der sagen wird: Ich bin das Brot des Lebens.

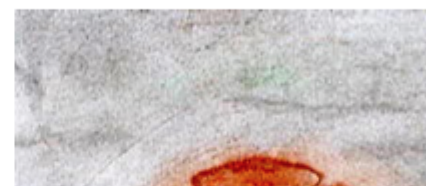
Komm und tritt ein!

Mach dich klein,

lass alles hinter dir, was dich hindert.

Komm zur Mitte.

Hier ist die Tür.



hier ist die Tür:

Ganz innen wirst du erwartet von dem,
der von sich selber sagt:
Ich bin die Tür.

*Ich bin die Tür;
wenn jemand durch mich hineingeht,
wird er selig werden
und wird ein- und ausgehen
und Weide finden.
(Johannes 10,9)*



So eine Online-Sitzung ersetzt einfach kein leibhaftiges Treffen, das ist die einhellige Meinung, aber da es anders im Moment nun mal nicht geht, machen wir das Beste draus.

Und da online das Bibelteilen schlecht möglich ist, schauten wir uns als geistlichen Einstieg den Impuls zum 4. Advent an der Freiluftkrippe in Seligenthal an Gott hält uns immer eine Tür offen. (<https://youtu.be/RQdAF1lhQKg>)

Dann wurden die Protokolle der letzten Sitzungen genehmigt und die Termine der kommenden Sitzungen abgestimmt, es verbleibt beim zweiten Dienstag im Monat - vorerst wohl noch online.

Nachbesetzung Vorstand

Hans Mosig ist krankheitsbedingt aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden. Er war ebenfalls Mitglied im Vorstand. Für ihn rückt Sebastian Bernickel in den Vorstand nach, dem neben Pfarrer Wahlen auch Bettina Heinrichs-Müller, Gabriele Römer und Martina Sedlacek angehören.

Begrüßung Neuzugezogene

Die Arbeitsgruppe, die sich im Oktober getroffen hatte, stellte zwei Briefentwürfe vor. Die PGR-Mitglieder waren sich schnell einig und so erhalten ab jetzt alle katholischen Neubürger Siegburgs einen Begrüßungsbrief mit dem Angebot der Kontaktaufnahme. Beigelegt wird eine Antwortpostkarte, deren Rückseite ein Bild des Michaelsberges mit der Abtei ziert.

Tag des ewigen Gebetes am 20./21. Februar

Bisher wurden an dem jeweiligen Wochenende Gebetsstunden von verschiedenen Gruppierungen vorbereitet und für diese angeboten sowie Gebetsstunden an den einzelnen Kirchtürmen.

Zur Zeit sieht es nicht danach aus, als ob der Lockdown gelockert würde und so wären zusätzliche Zeiten in der Kirche (neben den wöchentlichen Messen) nicht angezeigt.

Verschiedene Alternativen wurden diskutiert, von Online-Gebetsstunden über ein Live-Video auf YouTube mit Chatfunktion.

Letztendlich gefiel der Vorschlag, dass Gemeindemitglieder halbstündige Gebetszeiten übernehmen, in denen sie stellvertretend für die Gemeinde beten. Man könnte Listen auslegen in die man sich eintragen kann, auch parallele Beter wären möglich. Man könnte zu Hause, in der Kirche oder in der Natur beten. Wir könnten auch anbieten, eingesandte Videos von Gebetsstunden hochzuladen, so dass man sie am Gebetstag anschauen könnte.

Toll wäre es, wenn man so ein ununterbrochenes Beten hinbekommen würde, wenn sich viele Familien, Einzelne und Paare beteiligen würden.

Rückblick Weihnachten

Wir hatten ein vielfältiges Angebot und unser Ziel, jedem der einen Präsenzgottesdienst besuchen wollte auch einen Platz anbieten zu können, haben wir erreicht.

Darüberhinaus gab es ein reichhaltiges Online-Angebot.

Auch der Braschosser Krippenweg durchs Dorf und die QR-Weihnachtsgeschichte an den Kirchen draußen wurden gut angenommen. Die Freiluftkrippe in Seligenthal lockte den ganzen Advent hindurch bis jetzt in den Januar hinein zahlreiche Besucher an, vor allem Familien mit Kindern.

Pfarrer Wahlen sprach allen, die sich eingebracht, mit vorbereitet und durchgeführt haben, seinen ganz herzlichen Dank aus. Weihnachten konnten wir eine lebendige und vielfältige Gemeinde erleben.